

Über 40 Jahre Erfahrung im kommunalen Tiefbau



Fotos: Achten und Jansen GmbH

Baumaßnahme Das Regenüberlaufbecken mit nachgeschaltetem Retentionsbodenfilterbecken auf der Kläranlage Noithausen wurde im Auftrag des Ertverbandes geplant, ausgeschrieben und gebaut. Die Baukosten lagen ca. bei netto 1,9 Mio. Euro.

Anwenderbericht „Qualität vor Quantität“ lautet der Grundsatz im Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH in Aachen. Technisch optimale und wirtschaftliche Lösungen für die Aufgabenstellung zu finden und umzusetzen, erfordert neben Kompetenz und Kreativität auch den Einsatz entsprechender Arbeitsmittel. Zur Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung setzt das Büro auf das Komplettprogramm ORCA AVA.

„Qualität vor Quantität“ lautet der Grundsatz im Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH.

Seit der Gründung im Jahre 1966 ist das Ingenieurbüro deutschlandweit mit Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen im kommunalen Tiefbau tätig. In den Bereichen Siedlungswasserwirtschaft, Straßenbau und Gewässerausbau umfasst das Leistungsspektrum die Beratung, Planung und Bauüberwachung einschließlich Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination. Neben dem Ausbau und der Ertüchtigung von Kläranlagen sowie Regenüberlauf- und Regenrückhaltebecken ist ein weiterer Schwerpunkt die Planung von Retentionsbodenfilterbecken. Drei der 30 Mitarbeiter von Achten und Jansen GmbH sind zertifizierte Kanalsanierungsberater, so dass auch ganzheitliche Kanalsanierung zum Angebot des Ingenieurbüros gehört. Das Ingenieur-Team unterstützt die Kollegen in den Verwaltungen unter anderem auch bei der Erstellung von Inspektions- und Spülplänen, der Erarbeitung von Wertermittlungen, Gebührenberechnungen und entsprechenden Gutachten.

Schon lange setzt das Ingenieurbüro Software ein, sowohl spezielle Tiefbau-Programme als auch eine AVA-Lösung. „Nachdem wir bereits viele Jahre mit einer anderen Ausschreibungssoftware gearbeitet haben, sind wir durch Fachkollegen auf ORCA aufmerksam geworden“, berichtet Dipl.-Ing. Michael Achten. „Die leichte Handhabung sowie die Einbindung in Microsoft Windows Produkte – wie beispielsweise Excel – erleichtern unsere Arbeit ganz wesentlich. Auch die projektbezogene Verwaltung von Ausschreibungen und anderen Projektdaten hat uns überzeugt. Die umfangreichen Möglichkeiten, das Layout und die Struktur der Ausschreibung individuell anzupassen, trägt wesentlich zur Kundenbindung bei“, erläutert Achten weiter. Im Vergleich zur früher eingesetzten Software sei auch die Update-Installation und die Datensicherung und Datenspeicherung wesentlich einfacher, hebt der Geschäftsführer des Ingenieurbüros hervor. Auch bei der Realisation des Regenüberlaufbeckens mit nachgeschaltetem Retentionsbodenfilterbecken auf der Kläranlage Noithausen kam ORCA AVA zum Einsatz. Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH war mit der Planung, Ausschreibung und Bauleitung des Zwei-Millionen-Euro-Projektes betraut. „ORCA bietet insbesondere durch Vergleiche aus anderen Projekten eine große Hilfe bei der detaillierten Kalkulation der Baukosten. Dies ist besonders wichtig, weil im Zuge der Ausführungsplanung und der Erstellung des Leistungsverzeichnisses die Kosten aus der Entwurfsplanung fortzuschreiben sind“, führt Achten an. „Der Datenaustausch aller Beteiligten klappte über die zahlreichen Standard-Austausch-Formate einwandfrei, auch wenn der Auftraggeber mit einem AVA-Programm eines anderen Herstellers arbeitete“, so Achten weiter. Der schnelle und korrekte Datenaustausch war ein besonders wichtiger Aspekt im Hinblick auf den Zeitplan. Der musste wegen des sensiblen Aufwuchses des Schilfs im Retentionsfilterbecken streng eingehalten werden. „Wir sparen insgesamt beim Daten-Handling durch den Einsatz der Software viel Zeit. Das trägt erheblich dazu bei, dass wir jetzt seit rund 10 Jahren erfolgreich mit ORCA AVA arbeiten“, schließt Michael Achten.

